

Die Gesundheitsversorgung  
der Zukunft

Einladung zum Symposium

11. Juli 2015  
11.00 Uhr – 14.00 Uhr

Berlin, Karl-Liebknecht-Haus  
Kleine Alexanderstr. 28  
10178 Berlin

Veranstalter:

Bundesarbeitsgemeinschaft Gesundheit und Soziales in der Partei DIE LINKE

Anmeldung erbeten unter: [Birgit.Woellert@bundestag.de](mailto:Birgit.Woellert@bundestag.de)

„Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung ...“

*Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Vereinte Nationen, Artikel 25, beschlossen 1948*

Das deutsche Gesundheitssystem gilt als eines der besten im internationalen Vergleich. Aber woran messen wir das? Schauen wir uns einige Zahlen der OECD an:

- Anteil der Gesundheitskosten am Bruttoinlandsprodukt: 11,3 % (4. Platz )
- Gesamtausgaben pro Kopf der Bevölkerung: 3.750 Euro (7. Platz)
- Anteil an öffentlich finanzierten Ausgaben pro Jahr und Kopf: 2.600 Euro (8. Platz)
- 3,8 Ärztinnen/Ärzte pro Einwohnerin/Einwohner (7. Platz)
- Lebenserwartung 80,8 Jahre (18. Platz)
- Säuglingssterblichkeit: 3,6 Sterbefälle auf 1000 Lebendgeburten (20. Platz)

Mit aller Vorsicht kann man schon aus diesen Zahlen ableiten: Grund sich zufrieden zurückzulehnen gibt es nicht. Zwischen der Qualität des Erreichten und der Höhe der Ausgaben besteht ein Missverhältnis. Das wird noch deutlicher, wenn man berücksichtigt, dass Gesundheitschancen in unserem reichen Land höchst unterschiedlich verteilt sind. Kein Gesetz hat daran in den letzten Jahren etwas geändert. Nach wie vor gilt: Armut macht krank und Krankheit macht arm.

Vor diesem Hintergrund wollen wir diskutieren, wie für alle Menschen eine hochwertige Gesundheitsversorgung im Sinne eines sozialen Grundrechts gewährleistet werden kann.

Ablauf:

11.00 Uhr

## **Eröffnung & Begrüßung**

SprecherInnenrat

11.15 Uhr

## **Gesundheit als öffentliches Gut oder Gesundheit als Ware?**

Die Logik des Systems ist entscheidend für das, was hinten rauskommt

*Cornelia Heintze*

freiberufliche Beraterin mit Forschungstätigkeit im Bereich international vergleichender Wohlfahrtsforschung

12.00 Uhr

## **Gesundheitsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**

*Beate Blättner*

Hochschule Fulda, Lehrstuhl für Gesundheitsförderung

12.30 Uhr

## **Welche politischen Entscheidungen braucht es, um Gesundheit als soziales Menschenrecht staatlich umzusetzen?**

*Thomas Gerlinger*

Universität Bielefeld, Leiter der Arbeitsgruppe Gesundheitssysteme, Gesundheitspolitik und Gesundheitssoziologie

13.00 Uhr

## **Nachfragen und Diskussion**

Moderation:

*Birgit Wöllert*

MdB, Mitglied des SprecherInnenrates

Ende: ca. 14 Uhr